

27. OLDTIMER MOTORRAD-TREFF

Herzlich Willkommen

18. Juni 2022



Sammelpunkt Fischerhude



AB 13 Uhr AUSSTELLUNG und BESICHTIGUNG

Alle Oldtimer sind herzlich zum großen Tausch am 20.10. im Schützenhaus eingeladen!

Die wilde 13 auf Rundkurs !

Donnerwetter war das Wetter gut an diesem Samstag! Satte 27 Grad und blauer Himmel über Fischerhude. Helmut Ruschmeyer vom Oldtimer-Club-Fischerhude hatte gerufen und 122 Menschen auf 107 Zweirädern waren gekommen auf die Festwiese des SV Fischerhude, der gleichzeitig sein Schützenfest austrug. Um 8:30 Uhr trudelten die Roller und Motorräder einer nach dem anderen ein und siehe da:

wir Heinkelfreunde waren mit 13 Touristen am Start !!! Sogar Heinrich Lütjen hatte nach 3 Jahren totaler Roller-Abstinenz sein Gespann wieder in Bewegung gesetzt.



Nur unser WEBmaster Bernd musste passen, weil sein Roter bei Abfahrt undefinierbare Geräusche von sich gab. *(Bernd: Das rechte Kurbelwellenlager gab nach gut 50 000 km langsam den Geist auf)*

Also sprang Ludwig als „Schriftführer“ und Fotograf ein. Der erste Kaffee am Sammelplatz erinnerte an Teer (!) und schmeckte nach altem Motoröl. Da hatte es jemand mit dem Pulver zu gut gemeint. Alle 122 Enthusiasten stellten sich brav zur Anmeldung an, bekamen ihre Startnummer und Essensmarken zum 27. Motorrad-Treff. Zwei Jahre hatte es wegen Corona keine Ausfahrt gegeben, deshalb waren jetzt alle heiß wie Frittenfett.



Langsam setzte sich die stattliche Kolonne in Bewegung, meistens in den Gängen 1-3, mit etlichen qualmenden Auspufftöpfen und vorbildlich gesperrten Kreuzungen.

An Jens-Martins ehemaligem Roller musste unterwegs mal die Zündkerze gewechselt werden, ansonsten liefen unsere Schmuckstücke tadellos.



Über so klangvolle Ortsnamen wie Dipsborn, Vorwerk, Kirchtimke, Breddorf und Hepstedt ging's zur ersten Mahlzeit, dem Frühstück im „Tipicamp“. Nicht verschweigen möchte ich den winzigen/witzigen Ort Ehebrock, das kommt wahrscheinlich von Ehebruch und hat so manchen von uns kurz ins Grübeln gebracht....





Im Tipicamp erwarteten uns jede Menge liebevoll geschmierte Halbe Brötchen und (diesmal) sehr leckerer Kaffee aus vollen Kannen. Nur die Affenhitze machte uns etwas zu schaffen.

Das Geschwader der freiwilligen Brötchenschmierer*innen wurde mit Blumen



und Applaus belohnt.

Zurück ging die gemütliche Fahrt über Heudorf, Hüttenbusch, Neu Sankt Jürgen und Adolphsdorf zur Festwiese, wo uns die schwitzenden Schützenbrüder und -Schwestern schon erwarteten.



Im großen Saal mussten wir jetzt die Suppe auslöffeln, die uns der Ausrichter eingebrockt hatte: Erbsensuppe! Mmmhmmh lecker, wenn auch nicht die ideale Wahl bei knapp 30 Grad im Schatten.



Wer bis jetzt den Schuss noch nicht gehört hatte, durfte nun mit vollem Magen selbst ran und 3 mal auf die Scheibe schießen.

Selbstverständlich gab's auch noch für die dritte Essensmarke „Kaffee und Butterkuchen“, Tombola-Gewinne und Pokale.



Als abschließendes Highlight die Ehrung der Ü80-Jährigen. Helmut Ruschmeyer verlieh jedem der rüstigen „Oldtimer“ eine Urkunde, wobei wir mit gleich 3 strahlenden Heinkel-Brüdern den Vogel abgeschossen haben. Es war ja schließlich Schützenfest.

Harry, Johann und Manfred kamen also nicht mit leeren Händen nach Hause. Ein fantastischer Tag für alle Teilnehmer. Wir haben uns perfekt präsentiert und Reklame gemacht für unsere tollen Roller.

